

Knapp besetztes Team spielt gut und bringt drei Punkte von der Bayern-Reise mit

Noch ist nichts entschieden für die Böblinger Hockeyspieler. Die Chance auf den Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd ist nach wie vor vorhanden. Mit dem 5:3-Sieg in Rosenheim konnte die SVB-Mannschaft sogar die Abstiegsplätze verlassen. Doch nach einer 2:5-Niederlage in München bleibt es für Böblingen ein Zitterspiel, das kommenden Samstag entschieden wird.

Ihren ersten Auswärtssieg in der laufenden Saison feierten die Böblinger beim SB Rosenheim. Im Duell der beiden Vorjahresaufsteiger agierten die Böblinger bei brütender Hitze vorwiegend aus einer verstärkten Abwehr heraus und ließen die Gastgeber anrennen. Ein Konzept, das sich letztlich als die richtige Marschroute erwies. Denn Rosenheim war spielerisch nicht stark genug, um aus der optischen Überlegenheit auch zu vielen Abschlussgelegenheiten zu kommen. Auf der anderen Seite hofften die Böblinger auf Konterchancen. Und die gab es in der Tat reichlich.

Am meisten profitierte davon Frederick Maack. Nach 18 Minuten schaffte der 18-jährige SVB-Stürmer die Führung. Nachdem Rosenheim dann das 1:1 (25.) schoss, holte Maack mit einem weiteren erfolgreichen Konter die Führung wieder zurück (30.). Mit einem 2:1 ging es in die Halbzeitpause. Mit einem Zwischenspur nach Wiederbeginn erhöhte Böblingen innerhalb von 14 Minuten auf 5:1. Erst machte Maack seinen nicht ganz lupenreinen Hattrick perfekt, drei Minuten danach erhöhte Kapitän Christopher Groß per Strafecke, ehe Jona Meyer die stärkste SVB-Phase mit dem fünften Tor abschloss. Angesichts von nur zwei Feldauswechsellspielern und einem weiteren Spiel am nächsten Tag vor der Brust gingen die Böblinger in der Schlussviertelstunde etwas vom Gaspedal. Die bereits seit einer Woche als Absteiger feststehenden Rosenheimer nutzten das zu zwei Treffern zum 5:3-Endstand, was den Böblinger Trainer Philip Richter etwas wurmte: „Das Spiel hätte eher 7:1 als 5:3 ausgehen können. Das könnte uns noch teuer zu stehen kommen.“

Der erwartungsgemäß spielstärkere Gegner stand der SVB am Sonntag gegenüber. Die Bundesligareserve des Münchner SC hatte eine ehrgeizige junge Truppe aufgeboten. „Auch wenn der MSC meist spielbestimmend war, haben wir gut mitgehalten und konnten einige gute Konter fahren“, war Richter zufrieden mit dem, was seine knapp besetzte Truppe zu bieten hatte.

Was den Böblingern allerdings nur ungenügend gelang, war die saubere Verteidigung ihres Schusskreises. Die bayerischen Gastgeber provozierten immer wieder Strafecken. „Leider haben hier auch die Schiedsrichter eher gegen als für uns gepfiffen“, sah der SVB-Coach einen zusätzlichen Faktor, warum es zu acht Ecken kam. Und die waren letztlich der Siegbringer für die Gastgeber. Vier Tore erzielten die Münchner aus der Standardsituation. Nur das 1:0 des MSC fiel aus dem offenen Spiel heraus.

Für Böblingen verkürzte Christopher Groß ebenfalls per Ecke zum 1:3-Halbzeitstand, vier Minuten vor Ende erzielte Josef Richarz das 2:5. Kurz danach hatte Richarz den Ball noch einmal im Münchner Kasten untergebracht, „aber die Schiedsrichter haben das Tor aus unerfindlichen Gründen nicht gegeben“, ärgerte sich Richter ein weiteres Mal über die bayerischen Unparteiischen. Aus Sicht des SVB-Trainers hätte das Resultat noch

knapper ausfallen können, wenn einige der sehr guten Konterchancen verwertet worden wären.

„Von der Leistung her war das mit unsere besten Saisonspiele“, war Philip Richter mit dem Auftreten seiner ersatzgeschwächten Truppe sehr einverstanden. Kommenden Samstag (17 Uhr) wird sich im Heimspiel gegen Mannheimer HC II das Böblinger Schicksal entscheiden. Punktgleich mit dem Nürnberger HTC II, der sich in Mannheim zwei Niederlagen einhandelte und auf den vorletzten Platz zurückfiel, geht die SVB in das Saisonfinale. Während die NHTC-Bundesligareserve mit dem Heimspiel gegen Absteiger Rosenheim vor einer einfachen Aufgabe steht, müssen die Böblinger gegen Mannheim versuchen, den knappen Vorsprung von vier Toren über die Ziellinie zu retten.

SV Böblingen: B.Groß, C.Groß, Schamal, Kohlhas, Schulz, Tubbesing, Ciafardini, Müller, Kranz, Meyer, Schlichtig, Richarz, Maack, M.Haller *lim*